Bericht des Regierungspräsidenten

Autor(en): **Teuscher**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...**

Band (Jahr): **- (1877-1879)**

Heft 1

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-416224

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bericht

über die

Staatsverwaltung des Kantons Bern

im

Jahr 1877.

Bericht des Regierungspräsidenten.

Volksentscheide.

In eidgenössischer Abstimmung wurden vom Bernervolk am 21. Weinmonat die Gesetze

1) über die Arbeit in den Fabriken mit 24,404 gegen 20,603 Stimmen,
2) über den Militärpflichtersatz mit 21,507 gegen 21,196 Stimmen angenommen, dagegen das Gesetz über das Stimmrecht der Schweizerbürger mit 25,420 gegen 17,433 Stimmen verworfen. Vom Schweizervolk wurde das erste dieser drei Gesetze angenommen, die beiden andern verworfen.

In kantonaler Abstimmung wurde

1) am 19. März der Großrathsbeschluß über den Ankauf der Bern-Luzernbahn mit 41,219 gegen 31,277 Stimmen angenommen,
2) am 27. Mai das Gesetz über Aufhebung der Kantonsschule in Bern mit 26,104 gegen 19,157 Stimmen angenommen, dagegen das Gesetz über das Wirthschaftwesen und den Handel mit geistigen Getränken mit 25,693 gegen 19,133 Stimmen verworfen;
3) am 26. August die Großrathsbeschlüsse a) über den Finanzplan für die Jahre 1875 bis 1878, b) über den der Bern-Luzernbahn geleisteten Bauvorschuß, jener mit 23,866 gegen 11,013 Stimmen, dieser mit 24,237 gegen 10,261 Stimmen verworfen.

Vertretung in den eidgenössischen Räthen.

Zu Ständeräthen für das Jahr 1877 wählte der Große Rath die HH. Fürsprecher Alfred Scheurer in Sumiswald und Friedrich Hofer in Bern, und nachdem Herr Scheurer abgelehnt, an dessen Stelle Herrn Regierungsrath Bodenheimer.

Großer Rath.

Präsident bis Ende des Mai Herr Fürsprech Christian Sahli in Bern, von da an Herr Fürsprech Friedrich Michel in Aarmühle.

Der Große Rath hielt im Jahre 1877 sieben Sessionen mit zusammen 33 Sitzungstagen und behandelte folgende wichtigere Geschäfte:

Ankauf der Bern-Luzernbahn und Anleihen hiefür.
Wirthschaftgesetz, zweite Berathung.
Gesetz über den Marktverkehr und den Gewerbebetrieb im Umherziehen, erste und zweite Berathung.
Dekret über die Anerkennung des katholischen Nationalbisthums.
Gesetz über die Amts- und Gerichtsschreibereien, erste und zweite Berathung.
Vollendung der Militäranstalten.
Stempelgesetz, erste und zweite Berathung.
Neuer Gesetzesentwurf über das Wirthschaftwesen, erste Berathung.
Verschiedene Finanzvorlagen.
Frage der Verfassungsrevision.
Ankauf des Schloßgutes zu Münsigen zur Erweiterung der Irrenpflege.

Regierungsrath.

Regierungspräsident bis zu Ende des Mai Herr Regierungsrath Rohr, von Anfang Brachmonats an Herr Regierungsrath Teuscher.

Im Jahre 1877 hielt der Regierungsrath 169 Sitzungen und behandelte in denselben 3839 Geschäfte. Im Manual und Missivenbuch füllen diese Verhandlungen zusammen 2120 Seiten, ohne die Registratur.

Im	Jahr	1871	wurden	behandelt	3519	Geschäfte
"	"	1872	"	"	3922	"
"	"	1873	"	"	4081	"
"	"	1874	"	"	4540	"
"	"	1875	"	"	7248	"
"	"	1876	"	"	6843	"
"	"	1877	"	"	3839	"

Staatskanzlei.

Die Einnahmen an Kanzleigebühren betragen 21,038 Fr. (gegen 22,030 Fr. im Jahr 1876), die Ausgaben 87,748 Fr. (gegen 88,108 Fr. im Jahr 1876).

Amtsblattverwaltung.

Zahl der Abonnenten auf das deutsche Amtsblatt, ohne die Behörden und Beamteten, 1327 (im Vorjahr 1271). Zugenommen hat auch die Zahl der Abonnenten des Tagblattes der Großrathsverhandlungen, dessen deutsche Ausgabe nunmehr in nahezu 1100 Exemplaren gedruckt wird.

Reinertrag beider Amtsblätter zusammen 12,837 Fr. 30 Rp. (im Jahr 1876 14,066 Fr. 10 Rp.). Dabei ist jedoch zu bemerken, daß die Entschädigung für den Abwart und einige kleinere Kosten aus dem Kredit der Staatskanzlei bestritten wurden.

Papierhandlung.

Die Papierhandlung lieferte für den Betrag von 56,405 Fr. 55 Rp. Papier an die Behörden und Beamteten (im Jahr 1876 für 55,554 Fr.), der Reinertrag belief sich auf 4587 Fr. 35 Rp. (im Jahr 1876 auf 4550 Fr. 61 Rp.).

Bern, Anfangs Hornung 1878.

Der Regierungspräsident
Teuscher.